



Rosemarie
DOMS

DER KLEINE
Schmetterlings
GARTEN



Jan Thorbecke Verlag

Es gibt prächtige Schmetterlingsgärten.

in denen der ganze schillernde Glanz exotischer Falter die Sinne des Besuchers verzaubert und den Betrachter mit leidenschaftlicher Bewunderung erfüllt, während er staunend durch die gläsernen Sonnenpaläste wandelt und zaghaft seine Hände ausstreckt, damit der Lieblichste aller Falter sich für eine zitternde Weile auf einen seiner Finger setzen möge, bevor er sich wieder am Blütennektar berauscht. Doch dann kommt der Augenblick, wo selbst der ehrfürchtigste Betrachter sich bedrängt fühlt von allzu viel nicht fassbarer, zerbrechlicher Schönheit und er sich entscheiden will für seine Liebe zu einzelnen wenigen, aber ihm vertrauten Faltern, deren Namen, Werdegang und Entfaltung er ganz verstehen und kennenlernen möchte, um ihnen einen Sommer lang recht nahe zu sein, um immer wieder neue Artgenossen von ihnen auf den Blumen und Wiesen seiner Umgebung zu entdecken, sie mit ihrem Namen zu rufen und freudig zu empfangen. Meine Gedanken wandern inmitten der vorbeifliegenden Luft- und Schwebegerister zurück zu dem kleinen, einheimischen Schmetterlingsgarten am Rande meiner Stadt, und meine Augen







warten darauf, dem ersten Kohlweißling zu folgen, der als lang ersehnter Kündler einer wärmeren Jahreszeit sich von den spärlichen Strahlen der Frühlingssonne wärmen und von den ersten schneeweißen und gelbäugigen Gänseblümchen begrüßen lässt. Vor Jahren habe ich ihn gefunden, den einsamen kleinen Garten, bei einem meiner frühen Spaziergänge mitten hinein in den Frühling. Er lag zusammen mit einigen verwachsenen Grundstücken an einem leichten Hang außerhalb der Stadt und zog sich wie ein schmales Blumenband an einem mit unbehauenen Mauersteinen befestigten alten Weinberg entlang. Durch seine Hanglage, nur von einem weitmaschigen Zaun eingefasst, zeigte er sich in geschützter Offenheit und ließ sich leicht mit den Augen durchwandern. Es war ein sonniger Blumengarten, fast baumlos, aber von blühenden Sträuchern und weißen Kletterrosen durchduftet. Mitten darin stand ein kleiner, von wildem Geißblatt umwucherter Pavillon mit einer luftigen Windsbraut, einer wetterwendischen Hexe als Fahne auf der Giebelspitze, die sich anmaßte, allem, was den Garten befliegen und befruchten wollte, Weg und Richtung zu weisen. Das von einer Rosengirlande gekrön-





te alte Eingangstor war stets verschlossen, aber sein schmiedeeisernes Gitter erlaubte weite Durchblicke. Das Besondere, das Einmalige an diesem kleinen Garten waren seine bemoosten Blumenrabatten außerhalb, draußen vor dem Zaun, in willkürloser Üppigkeit ausgesät, die sich wie auf einem orientalischen Teppich freimütig durchmischten in aufsprühender Pracht und Fülle, welche vom beginnenden Frühjahr bis in den späten Herbst die Einschränkungen durch die Jahreszeiten fast vergessen ließen – eine verschwenderische Verführung, eine immerwährende Verlockung für jeden nektarsuchenden Schmetterling, jeden durstigen Schwärmer, und eine freimütig dargebotene Eintrittskarte in einen paradiesischen Garten der Düfte und der Erfüllung aller Falterwünsche. Ein kleines Schild am Gartentor wollte es jedem Vorbeiziehenden kundtun, dass dieser Garten, mit all seinen Blumen und blühenden Gewächsen innerhalb und außerhalb am Rande, allein den Schmetterlingen, den Faltern, den Bienen und Hummeln gehöre, und endete mit der inständigen Bitte, die Blumen vor dem Zaun nicht abzupflücken.



Im launischen April waren es Veilchen, Gänseblümchen und andere freiwüchsige Frühblüher, die sich mit Krokussen, letzten Schneeglöckchen und Märzenbechern, mit Scilla und Stiefmütterchen, mit Hyazinthen, Tulpen und Narzissen einmütig und großherzig den Gartensaum vor dem Zaun teilten. Vielleicht hatten sie eine tief in ihre Staubgefäße eingesunkene Ahnung, wie bedeutungsvoll ihre gemeinsame Aufgabe war, als Wohlgeruch und Farbenfest alles, was Flügel, Rüssel und Stacheln besaß, herbeizurufen. Kohlweißlinge und Zitronenfalter waren die ersten unter den beflügelten Boten, die, unbekümmert und gedankenlos vorüberhastend, sich den ausgesandten Duftsignalen hingaben und den wartenden, für sie willig geöffneten Garten heimsuchten. Als sie nippend und bestäubend auch eigenes Verlangen und Begehrt gestillt hatten, jagten sie sich sorgenlos und selbstvergessen im heiteren Hochzeitsreigen durch die weiche Frühlingsluft. Sie umspielten und umfächelten sich, bevor sie sich für eine kleine Ewigkeit von Sekunden einten und wieder trennten.



VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.
Alle Rechte vorbehalten

© 2017 Jan Thorbecke Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken & Bumiller,
Stuttgart
Druck: Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG, Calbe
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7995-1124-7

Bildnachweis

S. 3, 11: mauritius images/imageBROKER/Ulrich Niehoff;
S. 4: mauritius images/chloeimages/Alamy;
S. 14/15: mauritius images/Matthias Scholz/Alamy;
S. 17: mauritius images/imageBROKER/Frank Sommariva;
S. 18: mauritius images/Flowerphotos/Carol Sharp;
S. 20/21: mauritius images/imageBROKER/Justus de Cuveland;
S. 26: mauritius images/Flowerphotos/Sue Kennedy;
S. 29: mauritius images/imageBROKER/Stefan Huwiler;
S. 30: mauritius images/J. Schwanke/Alamy;
S. 32/33: mauritius images/Richard Becker/Alamy;
S. 35: mauritius images/Harald Kroiss;
S. 36/37: mauritius images/imageBROKER/Karin Rollett-Vlcek;
S. 40/41: mauritius images/Westend61;
S. 42/43: mauritius images/Viewpoint/Alamy;
S. 44: mauritius images/Ger Bosma/Alamy;
S. 47: mauritius images/Martin Fowler/Alamy;
S. 49: mauritius images/RM Floral/Alamy;
S. 52: mauritius images/imageBROKER/Thomas Götzfried;
S. 54/55: mauritius images/Minden Pictures;
S. 59: mauritius images/Our Wild Life Photography/Alamy;
S. 60: mauritius images/Jule Leibnitz; historische Abbildungen: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart.

